

Kurt Tucholsky-Gesellschaft e.V. Besselstraße 21/II 32427 Minden



Berlin, 18. September 2017

Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik 2017 an Sönke Iwersen

Die Jury des Kurt-Tucholsky-Preises ist hoch erfreut, Sönke Iwersen den Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik 2017 zuzuerkennen.



© Sönke Iwersen

Begründung:

In seinem Dossier *Schutzengel – ganz unten* verbindet Sönke Iwersen investigative Recherche mit der Empathie der literarischen Reportage.

Iwersen bereiste einen Ort, der in der global thematisierten Snowden-Affäre erstaunlich unbesehen blieb: Er besuchte die Wohnsilos von Hongkong, in denen der Whistleblower Edward Snowden im Juni 2013 für zwei Wochen Unterschlupf fand.

Sprachlich prägnant und dramaturgisch pointiert gibt Iwersen den vier Asylsuchenden, die Snowden trotz eigener prekärer Lage Schutz boten, einen Namen und eine Herkunft. Und er gibt ihnen Würde, indem er in wechselnder Perspektive darlegt, was sie in die so genannte illegale Migration trieb.

Iwersens im *HANDELSBLATT* veröffentlichte Reportage steht beispielhaft dafür, wie auch eine Wirtschaftszeitung die dunkelsten Nischen der Globalisierung ausleuchten kann.

Der Blick hinter die Fassaden Hongkongs verknüpft unser Zeitalter weltweiter Aus- und Einwanderung mit einer unbekanntenen Episode der Snowden-Affäre.

Diese Verquickung im Zeitalter weltweiter Überwachung ist engagiert, originell, aufklärerisch – und deshalb preiswürdige Publizistik in bester Tradition Kurt Tucholskys.

Die Jury des Kurt Tucholsky-Preises für literarische Publizistik

Kurt Tucholsky-Gesellschaft e.V.

Besselstraße 21/II
32427 Minden

Tel: 0049-(0)571-8375440

Fax 0049-(0)571-8375449

www.tucholsky-gesellschaft.de

info@tucholsky-gesellschaft.de

Jury des Kurt Tucholsky-Preises

jury@tucholsky-gesellschaft.de

Sprecher

Dr. Wolfgang Helfritsch

Jury-Mitglieder

Prof. Dr. Stuart Parkes

Marc Reichwein

Mechtild Schäper

Rainer Wieland

Vorstand

Vorsitzender

Dr. Ian King

2. Vorsitzende

Henriette Harder

Schriftführer

Klaus Neumann

Schatzmeister

Bernd Brüntrup

Beisitzer

Steffen Ille

Klaus Leesch

Jane Zahn

Bankverbindung

Sparkasse Minden-Lübbecke

Konto-Nr. 40 130 890

BLZ 490 501 01

IBAN:

DE49 4905 0101 0040 1308 90

SWIFT-BIC: WELADED1MIN



Weitere Informationen:

Der Preisträger:

Sönke Iwersen, geboren 1971 in Hamburg, arbeitete zunächst als freier Journalist für FAZ, HAMBURGER ABENDBLATT und BERLINER ZEITUNG, absolvierte die Axel Springer Journalistenschule und trat dann in die Wirtschaftsredaktion der STUTTGARTER ZEITUNG ein. Seit 2006 ist er Redakteur des HANDELSBLATTs in Düsseldorf, seit 2012 leitet er dort das in jenem Jahr gegründete Investigativ-Team, das seitdem mit zahlreichen Journalistenpreisen ausgezeichnet wurde. Iwersen wurde auch persönlich vielfach für seine Arbeit geehrt, unter anderem mit dem *Henri Nannen Preis*, zwei *Wächterpreisen* und dem *Georg von Holtzbrinck Preis für Wirtschaftspublizistik*.

Snowden's Guardian Angels

Die von Sönke Iwersen in seinem ausgezeichneten Dossier porträtierten Helfer Snowdens sind zwischenzeitlich selbst in Not geraten und haben ihre Zuflucht in Hongkong verloren. Sie benötigen nun selbst Hilfe und Unterstützung.

Informationen hierzu sind zu finden im Artikel »Snowdens Schutzengel fürchten um ihr Leben« von Sönke Iwersen im HANDELSBLATT [online unter <http://bit.ly/iwersen>] und bei der Kampagne For the refugees [<https://fortherefugees.com/>]

Der Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik:

Aus Anlass des 60. Todestages von Kurt Tucholsky wurde 1995 der Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik gestiftet. Alle zwei Jahre werden mit ihm engagierte deutschsprachige Publizisten oder Journalisten ausgezeichnet, die der »kleinen Form« wie Essay, Satire, Song, Grotteske, Traktat oder Pamphlet verpflichtet sind und sich in ihren Texten konkret auf zeitgeschichtlich-politische Vorgänge beziehen.

Ihre Texte sollen im Sinne Tucholskys der Realitätsprüfung dienen, Hintergründe aufdecken und dem Leser bei einer kritischen Urteilsfindung helfen.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine fünfköpfige Jury; das Preisgeld beträgt seit dem Jahr 2015 5.000 € (bis 2013: 3.000 €).

Die bisherigen Tucholsky-Preisträger sind: Der Wissenschaftler und Publizist **Jochanan Trilse-Finkelstein**, der Journalist **Mario Kaiser**, der Journalist **Deniz Yücel**, der Journalist und Literaturkritiker **Volker Weidermann**, der Schriftsteller und Satiriker **Lothar Kusche**, der Journalist und Publizist **Otto Köhler**, der Journalist und Schriftsteller **Erich Kuby**, der Journalist **Wolfgang Büscher**, der Autor und Hochschullehrer **Harry Pross**, die Schriftstellerin und Journalistin **Daniela Dahn**, der Schriftsteller und Theologe **Kurt Marti**, der Journalist **Heribert Prantl** und der Liedermacher **Konstantin Wecker**.

Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft:

Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft wurde 1988 gegründet, um dem facettenreichen »Phänomen Tu-cholsky« nachzuspüren. Sie will als literarische Vereinigung die Beschäftigung mit Leben und Werk Kurt Tucholskys pflegen und fördern und hat ihren Sitz in Tucholskys Geburtsstadt Berlin. Als Publikationsorgan der Kurt Tucholsky-Gesellschaft erscheint dreimal im Jahr ein Rundbrief. Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft gibt zudem eine eigene Schriftenreihe heraus, in der vorrangig die Dokumentationen der von ihr organisierten wissenschaftlichen Tagungen erscheinen. Den jährlichen Höhepunkt der Vereinstätigkeit bilden Tagungen mit wissenschaftlichen Kolloquien, Vorträgen, Exkursionen und kulturellen Veranstaltungen. Alle zwei Jahre vergibt sie den Kurt Tucholsky Preis für literarische Publizistik.

Die aktuelle Jahrestagung der Kurt Tucholsky-Gesellschaft findet vom 20. bis 22. Oktober 2017 in Berlin zum Thema » Tucholsky, Die Weltbühne und Europa« statt.

weitere Informationen:

»Schutzengel – ganz unten« von Sönke Iwersen, Handelsblatt vom 7.9.2016: <http://bit.ly/ktpreis2017>

Kurt Tucholsky-Gesellschaft: <http://tucholsky-gesellschaft.de>

Theater im Palais: <http://www.theater-im-palais.de/>

Jahrestagung der KTG 2017: <http://bit.ly/tagung2017>